Im Browser öffnen

Community of Practice: „Wir sind bundesweit angekommen“

„Co-Create! Eine Kultur des Teilens in der Lehre“ – unter diesem übergeordneten Motto haben wir uns im Sommersemester wieder regelmäßig getroffen, um die Facette „Offenheit“ in zeitgemäßer Lehre und Unterricht zu vertiefen. In den Online-Treffen der Co-WOERK Community of Practice haben wir u. a. gemeinsam einen Blick auf die Qualität von offenen Bildungsmaterialien geworfen und didaktische Konzepte und alternative Prüfungsformen diskutiert. In einer Session ging es erneut um rechtliche Fragen aus der Community zum Thema Urheberrecht, KI & Co.

Seit Herbst 2024 hat das Co-WOERK Team bereits 19 Online-Treffen organisiert und über 150 Teilnehmende aus 33 Bildungsinstitutionen erreicht, die mindestens ein Mal teilgenommen haben. Besonders erfreulich: Die Zahl der Community-Mitglieder, die unser Verbundprojekt an den fünf Standorten erreicht, konnte nicht nur kontinuierlich gesteigert werden, sondern reicht weit über die Landesgrenzen Brandenburgs und Mecklenburg-Vorpommerns hinaus. „Wir sind in kurzer Zeit bundesweit angekommen“, freut sich Dr. Christin Barbarino, Co-WOERK Community Managerin an der Europa-Universität Viadrina.

„Im Austausch mit den Teilnehmenden der Community erleben wir immer wieder, dass die Überzeugung zu Openness in der Lehre sinnstiftend und motivierend ist. Auch wenn hier Lehrende, Lehrkräfte und Multiplikator:innen aus sehr unterschiedlichen Lehr- und Arbeitskontexten zusammenkommen, eint sie das gemeinsame Interesse up to date zu bleiben und Lehre zu verändern. Nicht selten ist das Ziel schon erreicht, wenn man mit mehr Fragen als Antworten aus einem Treffen herausgeht."

Ziel der Community of Practice ist der Aufbau von OER-Kompetenzen von Hochschullehrenden, Lehrkräften an Berufsschulen, Mitarbeitenden aus Serviceeinrichtungen, Studierenden sowie Referendar:innen. Die Community-Manager:innen an allen fünf Standorten stehen im direkten Austausch mit den Fakultäten, Schulleitungen und Zentren für Lehre und Lernen und bieten Sprechstunden für OER-Beratungen an.

Auf großes Interesse stoßen immer wieder Veranstaltungen, in denen Expert:innen Open Source Tools vorstellen, mit denen das Erstellen, aber auch Mixen und Wiederverwenden von offenen Bildungsmaterialien erleichtert werden. So war die Veranstaltung zu LiaScript im November 2025 mit knapp 30 Teilnehmenden die meist besuchte. Prof. Dr. Sebastian Zug und sein Kollege Dr. André Dietrich von der TU Bergakademie Freiberg haben LiaScript 2017 entwickelt und die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten vorgestellt. Es ist ein quelloffenes und mit Lernmanagementsystemen wie Moodle und Ilias interoperables Tool, mit dem sich interaktive Online-Kurse ganz ohne spezielle Software- oder Programmierkenntnisse direkt im Browser erstellen lassen. Weitere Co-WOERK Tool Tipps gibt's hier.

Seit Oktober 2025 werden für unsere Treffen Open Educational Badges vergeben. Das sind digitale Zertifikate, die die eigenständige Lernpraxis dokumentieren und sichtbar machen. Bereits 39 Badges wurden seit der Einführung vergeben.

Ausführliche Zusammenfassungen und die dazugehörigen Präsentationen zum Download der seit April 2025 durchgeführten Online-Treffen der Community of Practice sind hier auf unserer Webseite zu finden. Nach den Sommerferien geht es weiter. Über die geplanten Termine und Themen kommunizieren wir rechtzeitig an dieser Stelle.

Eure Meinung zum Schalenmodell gefragt

Communityarbeit ist im Co-WOERK-Projekt kein ergänzendes Begleitformat, sondern der eigentliche soziale und kulturelle Kern des OER-Ökosystems. Unser im Juni auf der digiLL-Tagung erstmalig öffentlich vorgestelltes communityzentriertes Schalenmodell beschreibt, wie der Handlungsraum für Open Educational Practices in der beruflichen Bildung und Hochschule gestaltet ist, und welche Rolle dabei die Community einnimmt. Die anschließende Diskussion mit den Tagungsteilnehmenden war so wertvoll, dass wir

Von OER-Neulingen zu Impulsgeberinnen

Über Co-WOERK an offene Bildungsmaterialien herangeführt und 2025 als Neulinge bei der OERcamp Werkstatt in Darmstadt dabei, sind Klaudia Kazana und Roksana Inga Rybicka von der Europa-Universität Viadrina Ende August im großen OERcamp 2026 in Berlin als Referentinnen mit dem Workshop „From OER to WOW: Webseiten, E-Portfolios & digitale Sichtbarkeit“ vertreten. Wir haben uns mit Klaudia Kazana zu ihrem OER-Einstieg, den Besonderheiten eines OERcamps, den Aha-Momenten in der eigenen, digitalen Lehre

Zwischen Institution und Individuum

OER-Policys und Strategien formulieren den institutionellen Anspruch, Offenheit zu fördern. Doch wie können Haltungen zu Offenheit auch in Projekten, Teams und der individuellen Praxis sichtbar werden? Seit Dezember 2024 im Rahmen der OE_COM-Projekte Ombrella und Co-WOERK entwickelt, wird der aktuelle Arbeitsstand eines OER Kodex am 8. Oktober 2026 erstmals präsentiert. Beim geplanten Runden Tisch möchten die Beteiligten Einblicke in den Entwicklungsprozess geben und die Potenziale eines OER Kodex für

sie gerne mit euch, unserer Newsletter-Community, weiterführen möchten.

Zum Modell

und dem geplanten Workshop unterhalten.

Zum Interview

Hochschulen, Projekte und Communities diskutieren.

Mehr Infos

Finden Sie hier die Ansprechperson in Ihrer Region.

Europa-Universität Viadrina

Große Scharrnstraße 59
15230 Frankfurt (Oder)

kontakt@co-woerk.de

Datenschutz
Imprint
Abbestellen